



Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

Regierung für Privatisierung der Swisscom

Der Regierungsrat stimmt der vom Bundesrat vorgeschlagenen Abgabe der Bundesbeteiligung am Unternehmen Swisscom AG grundsätzlich zu, da der inländische Markt zu klein sein dürfte, um dem Unternehmen auf Dauer eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Dies hält die Regierung in ihrer Vernehmlassung an das Eidgenössische Finanzdepartement fest. Die Swisscom AG wird daher wohl mittel- bis langfristig gezwungen sein, Auslandengagements einzugehen. Diese würden für den Bund aber sowohl finanzielle wie auch politische Risiken mit sich bringen, welche nicht eingegangen werden sollten. Im Weiteren unterstützt der Regierungsrat die Ergreifung von flankierenden Massnahmen zur Sicherstellung der Grundversorgung. Insbesondere erscheint die Förderung von Netzgesellschaften sinnvoll, da die gemeinsame Nutzung von Netzwerken und Infrastrukturen Ressourcen schont und auch unter ökologischen Gesichtspunkten zu begrüßen ist. Die Lancierung einer Volksaktie oder die Gratis-Abgabe der Swisscom-Aktientitel lehnt der Regierungsrat hingegen ab. Er würde einer Übernahme der Wertpapiere in grösseren Tranchen, z.B. durch institutionelle Anleger, den Vorzug geben, wodurch der Vorteil schlussendlich doch auch wieder der Gesamtbevölkerung zugute käme. Der Übertragung der Kompetenz zum Entscheid über den Zeitpunkt des Verkaufs der Bundesbeteiligung an die Bundesversammlung stimmt die Regierung zu.

Der Bundesrat will die rechtlichen Voraussetzungen für die Abgabe der Bundesbeteiligung an der Swisscom schaffen. Die Swisscom stellt für den Bund eine sehr grosse und nicht diversifizierte Anlage dar. Gemäss dem Bund ist die Grundversorgung in der Fernmeldegesetzgebung breit abgesichert und sollen die Chancen der Swisscom auf Behauptung im dynamischen Telekommunikationsmarkt gewahrt werden. Die Swisscom hat in den letzten Jahren zur Kompensation des absehbaren Rückgangs beim Inlandgeschäft die Bestrebungen für eine Expansion ins Ausland intensiviert. Diese Strategie ist für den Bund aufgrund seiner Verantwortung gegenüber den Steuerzahlenden nicht unproblematisch, besonders dann, wenn Swisscom sich an einem ausländischen Unternehmen mit Grundversorgungsauftrag beteiligen will. Der Bundesrat will der Swisscom aber möglichst viele strategische Optionen offen halten, was jedoch bedingt, dass er seine Beteiligung risikofreudigeren Aktionären abgibt.

Regierungsrat bewilligt Jubiläums-Kartrennen

Der Regierungsrat hat dem Kart-Club Schaffhausen die Bewilligung zur Durchführung des Jubiläums-Kartrennens vom 20./21. Mai 2006 in Hallau erteilt. Die hauptsächlich betroffene Gemeinde Hallau hat der Veranstaltung zugestimmt.

Genehmigung eines Gemeindeerlasses

Der Regierungsrat hat den vom Gemeinderat Beggingen am 17. Februar 2006 erlassenen Waldfunktionsplan der Gemeinde Beggingen genehmigt.

Amts jubiläen

Der Regierungsrat hat Elias Conde, Hilfskoch am Kantonsspital, Rosi Recklies-Gaes, Stationsleiterin am Kantonsspital, und Barbara Wendler-Damm, Pflegefachfrau am Kantonsspital, die am 1. April 2006 das 25-jährige Amtsjubiläum begehen können, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen.

Schaffhausen, 7. März 2006
bis und mit Nr. 10/2006
8/2006

Staatskanzlei Schaffhausen